

Hinweise für dieses Verfahren und besondere Bewerbungsbedingungen

Ihre Vergabestelle für das Verfahren

Unfallversicherung Bund und Bahn
Referat 114
Weserstraße 47
26382 Wilhelmshaven

E-Mail: Vergabe@uv-bund-bahn.de

Inhalt

Ihre Vergabestelle für das Verfahren	1
1 Einleitung.....	2
2 Dokumentenverzeichnis.....	2
3 Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren.....	3
3.1 Durchführung des Verfahrens.....	3
3.2 Fragen zum Vergabeverfahren.....	3
3.3 Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung	3
3.4 Nachweise und Erklärungen zur Eignung (Eignungskriterien)	3
3.4.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gemäß § 31 UVgO (Unterschwellenvergabeordnung).....	4
3.4.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	4
3.5 Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise.....	4
3.5.1 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen.....	4
3.5.3 Informatorische Nachfrage zu Nachhaltigkeitszwecken	5
3.6 Angebotsformular und Preisblatt	5
3.8 Prüfung und Wertung der Angebote	5
3.8.1 Angemessenheit der Preise.....	5
3.8.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes.....	5
4. Hinweise zur E-Rechnung	6

1 Einleitung

Diese Bewerbungsbedingungen regeln die Durchführung des Vergabeverfahrens und leiten Sie durch das Verfahren. Im folgenden Abschnitt sind die bei der Erstellung des Angebotes zu berücksichtigende Dokumente abschließend aufgelistet.

2 Dokumentenverzeichnis

Bitte überprüfen Sie, ob Ihnen alle Dokumente gemäß der nachfolgenden Tabelle vorliegen. Sollten Dokumente fehlen oder nicht geöffnet werden können, wenden Sie sich bitte an die Vergabestelle. Geforderte Unterlagen, für die seitens der Vergabestelle kein Formular vorgesehen ist, sind von Ihnen eingescannt als pdf.-Datei einzureichen. Die Dateien sollten mit Adobe Acrobat Reader geöffnet werden können. Die Vorlage von Originaldokumenten wird nur im seltenen Fall verlangt.

Die Vertragsunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung finden Sie in den Dokumenten, die dieser Ausschreibung beigelegt sind.

Lfd. Nr.	Dokumentenname	Wieder vorzulegen
1	Aufforderung zur Abgabe eines Angebots	Nein
2	Bewerbungsbedingungen	Nein
2 a	Hinweise für dieses Verfahren	Nein
3	Leistungsbeschreibung	Nein
3 a	Verteilerliste	Nein
3 b	Auszug neue Internetseite	Nein
4	Preisblatt	Ja
5	Eigenerklärung zur Eignung	Ja
6	Gemeinschaftserklärung Bietendengemeinschaft	Ja, sofern angeboten
7	Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe	Ja, sofern angeboten
8	Anlage Unteraufträge	Ja, sofern angeboten
9	Referenzen	Ja
10	Verpflichtungserklärung	Ja
11	VOL B	Nein
12	Info E-Vergabe	Nein
13	Rahmenvertrag	Ja

3 Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren

3.1 Durchführung des Verfahrens

Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um eine öffentliche Ausschreibung. Bitte nehmen Sie zuerst die Anlage 2 „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“ zur Kenntnis. Hier sind die grundlegenden Anforderungen für die Beschaffungsverfahren der UVB formuliert. Soweit in diesen hier vorliegenden besonderen Bewerbungsbedingungen abweichende Regelungen getroffen sind, gehen diese vor.

3.2 Fragen zum Vergabeverfahren

Soweit Sie Fragen zum Vergabeverfahren und oder den Unterlagen haben, beachten Sie bitte Ziffer 1.8 der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen.

3.3 Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung

Für die UVB wird die Leistung Einkaufswagenlöser entsprechend der Leistungsbeschreibung ausgeschrieben.

Die Gesamtleistung ein Los.

3.4 Nachweise und Erklärungen zur Eignung (Eignungskriterien)

Öffentliche Aufträge sind nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen zu vergeben, § 122 Absatz 1 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen).

Bitte legen Sie die geforderten Nachweise und Erklärungen vor. Für den Fall der Bildung von Bietendengemeinschaften und für den Fall der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen verwiesen.

Sofern die nachstehenden Nachweise und Erklärungen in einer separaten Anlage eingereicht werden, ist hier auf die angegebene Nummerierung Bezug zu nehmen. Verweise auf Literatur, Broschüren und andere Dokumente dürfen nur als ergänzende Informationen erfolgen – eine Prüfung und Einbeziehung in die Angebotsbewertung erfolgt durch die Vergabestelle der UVB nur, wenn sie konkret gefordert werden. Nur die geforderten Nachweise sind tatsächlich vorzulegen.

Während des Verfahrens eintretende Umstände und Veränderungen sind der Vergabestelle der UVB unverzüglich anzuzeigen, sollten sie Einfluss auf die Eignung haben – insbesondere dann, wenn die eingereichten Nachweise unrichtig geworden sind.

3.4.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gemäß § 31 UVgO (Unterschwellenvergabeordnung)

Zum Nachweis der zum Ablauf der Angebotsfrist bestehenden Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft ist die Unbedenklichkeitsbescheinigung vorzulegen.

3.4.2 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens zwei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar.

Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen:

- Beschreibung der Leistungen
- Zeitraum der Leistungserbringung
- Angabe von Kontaktdaten beim Auftraggeber

Darüber hinaus gelten die folgenden Anforderungen an die benannten Referenzen:

- Die Referenzen dürfen nicht älter als drei Jahre sein.
- Für die Referenzen ist der Vordruck Referenzen zu verwenden.

Es sind nur zwei Referenzen gefordert. Es steht Ihnen frei, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen von fehlerhaften Referenzen nicht möglich ist, wird geraten, weitere Referenzen einzureichen.

Sofern Sie aus Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie uns dies bitte mit und legen einen anderen geeigneten Nachweis vor. Über den Alternativnachweis wird nach pflichtgemäßem Ermessen entschieden.

3.5 Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise

Neben den zuvor angegebenen Nachweisen zur Eignung (Eignungskriterien) sind mit dem Angebot die nachstehenden sonstigen Erklärungen und Nachweise einzureichen.

3.5.1 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Liegen bei den Unternehmen Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) vor, dürfen an diese keine Aufträge erteilt werden. Hierzu ist seitens des Bietenden das Formular Anlage „Eigenerklärung zur Eignung“ unterschrieben vorzulegen.

Bei der Einrichtung von Bietendengemeinschaften oder bei der Eignungsleihe bei anderen Unternehmen wird auf die Ziffer 3 der Allgemeinen Bewerbungsbedingungen verwiesen.

3.5.3 Informatorische Nachfrage zu Nachhaltigkeitszwecken

Verfügen Sie über den Nachweis oder eine Erklärung über ein von unabhängiger Stelle ständig überwacht System des Umweltmanagements, über ein Energieaudit oder über ein Energiemanagementsystem oder andere Nachweise, wenn ja welche?

Gibt es Maßnahmen zur Ressourcenschonung oder Abfallminderung? Bitte reichen Sie gerne zur informativen Unterrichtung der Vergabestelle derartige Erklärungen und Nachweise ein. Ihr Angebot wird nicht ausgeschlossen, sollten Sie keine Erklärungen einreichen.

3.6 Angebotsformular und Preisblatt

Der Vordruck Preisblatt ist vollständig auszufüllen. Die Preise müssen alle in den Vertragsunterlagen insbesondere der Leistungsbeschreibung aufgestellten Anforderungen umfassen – sowohl die Eigenleistungen des Bietenden bzw. der Bietendengemeinschaft als auch die von möglichen Unterauftragnehmenden.

3.8 Prüfung und Wertung der Angebote

Nach Ablauf der Angebotsfrist werden die Angebote einer Prüfung und Wertung unterzogen. Nach der formalen Prüfung des Angebotes gemäß §§ 41 ff. UVgO wird geprüft, ob die Beteiligten einer Bietendengemeinschaft die für die Durchführung des Auftrags notwendige Eignung besitzt und nicht nach den §§ 123, 124 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) auszuschließen wäre.

3.8.1 Angemessenheit der Preise

Gemäß § 44 Abs. 1 UVgO (Unterschwelvenvergabeordnung) verlangt die Vergabestelle der UVB von den Bietenden Aufklärung, wenn das Angebot ungewöhnlich niedrig erscheint. Können die Zweifel nicht beseitigt werden, können die Bietenden ausgeschlossen werden

3.8.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt, welches gemäß der Leistungsbeschreibung Punkt Zuschlag errechnet wird.

Das Angebot mit der höchsten Kennzahl Z erhält den Zuschlag.

Bei Gleichheit entscheidet die UVB im Wege des Auslosungsverfahrens im Vier-Augen-Prinzip.

4. Hinweise zur E-Rechnung

Wir informieren Sie über die Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung und die damit verbundenen Möglichkeiten zur elektronischen Rechnungsstellung, die für Auftragnehmer verpflichtend sind.

Zur Übermittlung einer elektronischen Rechnung ist die Nutzung eines Rechnungseingangsportals der gesetzlichen Unfallversicherung vorgesehen. Sie haben die Möglichkeit, eine Rechnung im Portal im einheitlichen Format zu erstellen, eine vorhandene

Rechnung hochzuladen, per E-Mail sowie über Peppol einzureichen. Den Zugang zum Portal erreichen Sie unter der Webadresse:

<https://uv.flow.tiekinetix.net>

Für die Rechnungsstellung muss in jedem Fall – auch im Falle der Mail-Nutzung - in dem Portal eine Registrierung durchgeführt werden. Für die korrekte Zuordnung einer elektronischen Rechnung an die UVB ist neben der Übermittlung der kontierungsrelevanten Daten die Angabe der

Leitweg-Identifikationsnummer 993-8008924000-72

zwingend erforderlich.

Um die Rechnung im Hause intern zuordnen zu können, bitten wir Sie um die Angabe der Rechnungsstelle.

- Rechnungsstelle Arbeitsschutz und Prävention

Die Angabe der Rechnungsstelle bitten wir dann im

Informationselement <BG-1> „Invoice Note“ (Spezifikation xRechnung) oder im Portalfeld „Bemerkung“

zwingend vorzunehmen. Informationen über den zu verwendenden Standard XRechnung erhalten Sie unter <https://www.xoev.de/de/xrechnung>.